

12. November 2010

Kongress des Seelsorgerates

Alle sind herzlich willkommen!

Morgen Samstag beginnt um 9.30 Uhr im Rathaus von Siders (Hôtel de Ville) der diesjährige Kongress des Seelsorgerates Oberwallis. Man kann diesen Kongress mit der Generalversammlung eines Vereins vergleichen, bei dem die Mitglieder auf das vergangene Jahr zurückblicken und Bilanz ziehen. Doch nicht nur das! Es geht bei diesem Kongress auch um den Austausch von Informationen in alle Richtungen und auf allen Ebenen, und es besteht die Möglichkeit die Verantwortlichen des Bistums zu treffen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Daher sind zu diesem Kongress alle interessierten Frauen, Männer und Jugendliche herzlich eingeladen.



Die Dienststellen

Der Seelsorgerat Oberwallis besteht aus mehreren Dienststellen. Diese sind einerseits Sensoren und andererseits Informanten in den Pfarreien und den 17 Seelsorgeregionen im Oberwallis. Sie unterstützen dort Aktionen und Lebensvorgänge in ihrem spezifischen Gebiet. Die Dienststellen setzen sich zusammen aus Vertretern der Seelsorgeregionen, religiösen Gemeinschaften, innerkirchlichen Bewegungen und aus berufenen Frauen und Männern. Diese beraten den Bischof nicht nur, sondern entwickeln selber auch Programme und führen Veranstaltungen durch, die sich mit den vielfältigen Fragen der Seelsorge befassen, ja selber Seelsorge sind.

Tagesreferat

Ein wichtiger Punkt beim Kongress ist jeweils das Tagesreferat, das von einem dafür speziell eingeladenen Fachmann gehalten wird. Dieses Jahr wird dies Dr. Reinhard Zenhäusern sein. Er ist Krebspezialist (Onkologe) im Oberwalliser Spitalzentrum in Brig. Das Thema, das er beim Kongress behandeln wird, lautet „Betreuung und Begleitung von sterbenden Patienten im Spital“. Die Zahl der Krebspatienten ist in den letzten Jahren - nicht zuletzt auch aufgrund der höheren Lebenserwartung - stark angestiegen. Nach Schätzungen erkranken jährlich im Oberwallis 300 bis 500 Patienten an Krebs. Die Diagnose „Krebs“ trifft den Patienten schwer und fordert durch die Therapien, Operationen etc. oft auch eine massive Umstellung des Alltags. Um damit nicht nur körperlich, sondern auch psychisch fertig zu werden, brauchen die Patienten Hilfe, neben einem guten Ärzte- und Schwesternteam im Spital braucht es dazu auch die Angehörigen und die Seelsorger.

Jahresbericht

Nach dem Vortrag steht der Jahresbericht des Vorstandes des Seelsorgerates auf der Traktandenliste. Der Präsident des Seelsorgerates, André Gsponer wird darin Bilanz ziehen über die Arbeit, die im vergangenen Jahr in den Dienststellen geleistet worden ist. Diese Arbeit ist sehr vielfältig. Sie beginnt beim Religionsunterricht und der Familienpastoral, über die Jugendseelsorge, die Behindertenseelsorge, die Medien und die Förderung kirchlicher Berufe.

Die meisten dieser Dienststellen haben sich mehrmals im Jahr getroffen und beraten, geplant, organisiert und zwar auf freiwilliger Basis, ohne nach materiellem Lohn zu schielen. Den Mitgliedern des Seelsorgerates und allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in den Dienststellen der Seelsorge im Oberwallis sei auch an dieser Stelle gedankt.

KID/pm

News aus Kirche und Welt

„Patientenverfügung – Ihr Wille zählt!“

Am 25. November 2010 führt die Dienststelle Gesundheitswesen des Bistums Sitten zusammen mit dem Roten Kreuz, der Fachhochschule für Pflege und Soziales und dem Oberwalliser Verein für Sterbe- und Trauerbegleitung im Bildungshaus St. Jodern in Visp einen Informationsnachmittag zum Thema: „Patientenverfügung – Ihr Wille zählt!“. Die Veranstaltung ist öffentlich. All jene, die für sich selbst eine Patientenverfügung erstellen möchten, bzw. all jene, die durch ihre berufliche Tätigkeit mit Patientenverfügungen in Kontakt kommen und auch alle jene, die sich zu diesem Thema informieren lassen möchten, sind herzlich eingeladen. Die Informationsveranstaltung findet von 13.30 – 17.00 Uhr statt und kostet Fr. 30.--. Als Referent konnte Herr Hansruedi Stoll vom Universitätsspital von Basel gewonnen werden. Anmeldungen entgegen nimmt: Rotes Kreuz Wallis, 027 924 55 32 (morgens von 7.30-12.00 Uhr).

Impulsnachmittag Versöhnung

Am Mittwoch, 17. November wird im Bildungshaus St. Jodern in Visp von 14.00 – 17.00 Uhr ein Impulsnachmittag zum Thema „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben ...“ durchgeführt. Der Impulsnachmittag will Anregungen geben, Schulkindern und ihren Eltern Versöhnungswege und Möglichkeiten der Einübung aufzuzeigen. Zugänge zum Sakrament der Versöhnung sollen gefördert werden. Dazu sind alle eingeladen, die in der Kommunionvorbereitung mitarbeiten. Eine sofortige Anmeldung ist zu richten an die Fachstelle Katechese (katechese@cath-vs.ch, 027 946 55 54)

Rückblick auf Spanienreise

Bei der Generalaudienz des Papstes am vergangenen Mittwoch hat Benedikt XVI. auf seine kürzlich beendete Spanienreise zurückgeblickt. Diese führte ihn neben Barcelona, wo er die bekannte Basilika „Sagrada Familia“ einweihete, auch an das Grab des heiligen Apostels Jakobus in Santiago di Compostela. Dazu sagte der Papst, dass der uralte Wallfahrtsort, der weiterhin Angelpunkt für Europa bleibe, in seiner Offenheit für die Transzendenz zeige, wie fruchtbar ein Dialog zwischen Glaube und Vernunft, zwischen Politik und Religion sein könne. Nur in der Bewahrung der christlichen Wurzeln könne Europa seine Mission für die Welt erfüllen.

5 anglikanische Bischöfe werden katholisch

Wie am Montag bekannt wurde, treten fünf Bischöfe der anglikanischen Kirche zum Katholizismus über. Die Bischöfe hätten ein entsprechendes Angebot von Papst Benedikt XVI. angenommen, teilte die katholische Bischofskonferenz von England und Wales mit. Grund für den Übertritt ist der Konflikt um weibliche oder homosexuelle Bischöfe und gleichgeschlechtliche Ehen, die in der anglikanischen Kirche möglich sind. Diese Spannungsfelder haben die weltweit 80 Millionen Anglikaner gespalten. In der katholischen Kirche können diese Bischöfe zwar nicht mehr ein Bischofsamt ausüben, sie können aber

zum Priester geweiht werden. Da sie verheiratet sind, wird für sie eine Ausnahme vom Zölibat gemacht, wie das auch schon früher bei anderen Konvertiten möglich war.

KID/pm